

Deutsche Vereinigung für
Rehabilitation e. V. (DVfR)
Maaßstr. 26
69123 Heidelberg
Tel.: 06221 / 18 79 01-0
Fax: 06221 / 16 60 09
E-Mail: info@dvfr.de
www.dvfr.de

Heidelberg, im August 2015

Pressemitteilung

Online-Diskussion im August 2015

Teilhabe pflegebedürftiger Menschen – zum Verhältnis von Reha und Pflege

Teilhabeförderung bedeutet für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen sehr viel: Verbleib zu Hause statt Heimunterbringung, mehr Lebensqualität sowie Erleichterung der Pflege für die pflegenden Angehörigen bzw. die Pflegekräfte in Einrichtungen. Der Zugang zu Teilhabeleistungen für die Betroffenen sowie die Leistungen selbst sind derzeit noch nicht bedarfsgerecht. Barrieren im Versorgungssystem, mögliche Ansätze zu ihrer Überwindung sowie Chancen und Risiken einer Koppelung der Reformen des Teilhabe- und des Pflegerechts werden ab Ende August im moderierten Online-Forum „Fragen – Meinungen – Antworten“ diskutiert, das zum Portal www.reha-recht.de gehört.

Menschen mit Pflegebedarf gelten im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und des Sozialgesetzbuchs (SGB IX) als behindert und haben Anspruch auf Teilhabeförderung. Damit dieser wirksam werden kann, muss das Verhältnis von Pflege und Rehabilitation neu justiert werden. Unter anderem geht es um folgende Fragen: Welche Bedarfe haben Pflegebedürftige? Wie gestaltet sich das Verhältnis bei der Leistungserbringung zwischen den Bereichen Pflege, Eingliederungshilfe, Rehabilitation und Prävention? Wie können der Zugang zur Rehabilitation und die Zusammenarbeit der Akteure verbessert werden? Wer trägt Verantwortung für die Entwicklung bedarfsgerechter Rehabilitationsstrukturen und vernetzter Prozessabläufe?

Angesichts des demografiebedingt starken Anstiegs der Zahl der Pflegebedürftigen in den nächsten Jahren besteht großer Handlungsdruck. Nachweislich kann durch Rehabilitation und rehabilitative Pflege das Ausmaß von Pflegebedürftigkeit und ein damit im Einzelfall einhergehender hoher Bedarf an Unterstützungsleistungen verringert werden. Was den Betroffenen zu mehr Teilhabe verhilft, entlastet im Ergebnis dann auch die öffentlichen Kassen.

Die Online-Diskussion **vom 25. August bis voraussichtlich 8. September 2015** soll zu mehr Klarheit über das geltende Recht beitragen sowie Anregungen zur Weiterentwicklung der Regelungen im SGB IX (Rehabilitation und Teilhabe), SGB XI (Gesetzliche Pflegeversicherung), SGB V (medizinische Rehabilitation, Prävention) und SGB XII (Eingliederungshilfe) liefern.

Teilnehmende Experten

Die öffentliche Diskussion wird u. a. begleitet von: Dipl.-Med. Katrin **Breuninger** (Medizinischer Dienst des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen e. V. [MDS]), Prof. Dr. Susanne **Grundke** (Angewandte Pflegewissenschaft an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes, Saarbrücken), Prof. Dr. Gabriele **Kuhn-Zuber** (Rechtliche Grundlagen der sozialen Arbeit und Heilpädagogik, Katholische Hochschule für Sozialwesen, Berlin), Thomas **Muck** (Medizinischer Dienst der Krankenkassen Bayern, München) und Dr. Edna **Rasch** (Bundesvereinigung Lebenshilfe, Berlin).

Online mitdiskutieren

Im Online-Forum „Fragen – Meinungen – Antworten“ (FMA) besteht die Möglichkeit, Fragen, Thesen oder Erfahrungen zum Thema – interdisziplinär und ortsungebunden – im Dialog mit den Expertinnen und Experten zu erörtern. Entsprechende Fragen und Beiträge können der Redaktion im Vorfeld an info@reha-recht.de mitgeteilt oder ab Beginn der Diskussion ohne Registrierung direkt in das Online-Forum eingestellt werden. Das Redaktionsteam ist bei technischen Fragen zur Beteiligung gerne behilflich. Begleitend zur anstehenden Diskussion wurde eine Zusammenstellung einschlägiger Fachbeiträge und ergänzender Informationen erstellt, die unter <http://www.reha-recht.de/themen/pflegereform/> abrufbar ist.

„Fragen – Meinungen – Antworten zum Rehabilitations- und Teilhaberecht“ ist das moderierte Online-Forum des Portals www.reha-recht.de in Trägerschaft der Deutschen Vereinigung für Rehabilitation (DVfR). Die anstehende Diskussion ist die fünfte seit dem Start von „FMA“ im Februar 2014. Die Diskussionsverläufe der vorangegangenen Diskussionsrunden zu Themen des Rehabilitations- und Teilhaberechts können nachgelesen werden unter <http://fma.reha-recht.de>. Zu jeder abgeschlossenen Diskussionsrunde steht außerdem unter www.reha-recht.de eine Zusammenfassung als Fachbeitrag zur Verfügung.

Weitere Informationen zur Teilnahme an der Diskussion finden Interessierte unter <http://fma.reha-recht.de> und auch im kostenlosen Newsletter des Reha-Recht-Portals, der unter www.reha-recht.de/newsletter abonniert werden kann.

Über die DVfR

Die DVfR ist die einzige Vereinigung in Deutschland, in der Vertreterinnen und Vertreter aller Akteure im Bereich Rehabilitation und Teilhabe gleichberechtigt zusammenwirken: Selbsthilfe- und Sozialverbände, Sozialleistungsträger, Rehabilitationseinrichtungen und -dienste, Reha-Experten sowie Berufs- und Fachverbände. Die Mitglieder der DVfR und ihre Partner in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft engagieren sich gemeinsam in einem interdisziplinären und sektorenübergreifenden, konsensorientierten Diskurs zur Weiterentwicklung von Rehabilitation, Teilhabe und Selbstbestimmung.

Über www.reha-recht.de

Die besondere Konstruktion des SGB IX als übergeordnetes Gesetz für die Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen führt noch immer zu Problemen bei der Rechtsanwendung. Das Portal „Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht“ unter www.reha-recht.de veröffentlicht Fachbeiträge und Informationen zur aktuellen Rechtsprechung und zur Rechtsentwicklung im Bereich des SGB IX und ermöglicht Online-Diskussionen zu ausgewählten Schwerpunktthemen. Ziel ist die Verbreitung nicht hinreichend bekannter Rechtsnormen, der aktuellen Rechtsprechung und ihrer Auslegung sowie die Diskussion von Rechtsfragen in der juristischen Fachöffentlichkeit und bei den Akteuren in Betrieben und Institutionen. Hierdurch soll die Anwendung und Weiterentwicklung des Rehabilitationsrechts unterstützt werden.

Kontakt

Steffen Heidt

Projektkoordination Diskussionsforum Rehabilitations- und Teilhaberecht

Deutsche Vereinigung für Rehabilitation e. V. (DVfR)

Maaßstraße 26

69123 Heidelberg

Tel.: 06221 / 18 79 01-22

E-Mail: s.heidt@dvfr.de

www.dvfr.de

www.reha-recht.de

<http://fma.reha-recht.de>